

Sidney Corbett Meine Oper SAN PAOLO

Sidney Corbett, 1960 in Chicago geboren, studierte Musik und Philosophie an der University of California, San Diego, der Yale University, wo er 1989 promovierte, sowie 1985 bis 1988 an der Hamburger Musikhochschule bei György Ligeti. Seit 1985 ist Corbett vorwiegend in Europa tätig. Seine Werke, die Bühnen-, Orchester-, Instrumental-, Solo- und Vokalliteratur umfassen, erhielten zahlreiche Preise und Auszeichnungen im In- und Ausland und werden weltweit aufgeführt.



Seit 2006 ist Corbett Professor für Komposition an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mannheim und ist auch Leiter des dortigen Forums für Neue Musik. Seit 2015 ist er als Vorstandsmitglied künstlerischer Leiter der Reihe Neue Musik bei der GNM Mannheim.

Corbett ist ein Künstler der abseits des Mainstreams der Neuen Musik seine eigenständige und nicht weniger explizit zeitgenössische Position vertritt. Seine Musik hat sich inzwischen fest in der internationalen Musikwelt etabliert.

Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit liegt im Bereich des Musiktheaters. Seine jüngste Oper, "San Paolo", nach einem Drehbruchfragment von Pier Paolo Pasolini, eingerichtet von Ralf Waldschmidt, wurde im April 2018 am Theater Osnabrück uraufgeführt. Für "San Paolo" wurde er mit dem Pfalzpreis für Musik 2018 ausgezeichnet.

Es liegen auch fünf weitere Opern vor: NOACH, nach einem Libretto von Christoph Hein (Bremen 2001), Keine Stille (außer der des Windes) nach Fernando Pessoa mit einem Libretto von Simone de Mello (Bremen 2007), „UBU: Eine Groteske“, nach Alfred Jarry mit einem Libretto von Simone de Mello (Musiktheater-im-Revier Gelsenkirchen 2012) „Das Große Heft“ nach dem Roman von Agota Kristof mit einem Libretto von Ralf Waldschmidt (Theater Osnabrück 2013) und „Die Andere“, nach einem Libretto von Christoph Hein (Theater Magdeburg 2016).

Ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Gattung Lied bzw. Vokalmusik. Es entstanden Zyklen zu Texten von Christine Lavant, Barbara Köhler, Roland Barthes, Paul Klee u.a., aber literarische Bezüge gibt es auch zu seiner Instrumentalmusik, wie z.B. das Werk „Yael“ für Violine und Orchester, das durch Texte von Edmond Jabès inspiriert wurde, oder seine 3. Sinfonie, „Breathing the Water“, für Sopran, Trompete, Kontrabass und Streichorchester, uraufgeführt durch die Staatskapelle Berlin, in der Texte von Denise Levertov und Amal Al-Jubouri gegenübergestellt werden.

Sidney Corbetts Musik wird bei CF Peters verlegt und weltweit vertrieben. CD-Einspielungen liegen u.a. bei den Labels Kreuzberg Records, Cybele Records, Mode Records, CRI, Edition Zeitklang, Blue Griffin, Edition Kopernikus, Ambitus Records und Sony Classic vor. Ein Monograph, "Sidney Corbett: Einblicke in sein kompositorisches Schaffen" (Hrsg. Prof. Dr. Barbara Busch) erschien 2011 im BIS Verlag der Universität Oldenburg. Corbett ist auch als Gitarrist in verschiedenen improvisierenden Formationen tätig. Er lebt mit seiner Frau und drei Kindern in Schwetzingen.